



ANGEGURTEL!

Muss ein Gurt für Klettersteige irgendetwas können, was ein Gurt fürs Klettern nicht kann? Das kommt darauf an! Wir haben zehn Allround-Gurte auf ihre Klettersteigeignung getestet.

DIE 10 TEST-MODELLE

Hersteller	Modell	Preis €
BLACK DIAMOND	Solution	75,00
CAMP	Energy CR 4	45,95
CLIMBING TECHNOLOGY	Ascent	59,90
EDELRID	Sendero/Autana	79,95
MAMMUT	Ophir 3 Slide	69,00
PETZL	Corax	59,95
ROCK EMPIRE	3B Akatta	64,95
SALEWA	Ortles	70,00
SIMOND	Rock	45,00
SKYLOTEC	Basalt 2.0	90,00





Olaf Perwitzschky

TEXT

Als Produktredakteur macht Olaf zu Testzwecken öfter mal was kaputt. Bei den Klettersteig-Gurten war das nicht notwendig.



Birgit Gelder

FOTOS

Fotografin auf der immerwährenden Suche nach der Herausforderung.

G

Gurte gehören zur sogenannten Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) und unterliegen dadurch den Mindestanforderungen für PSA-Produkte. Natürlich gelten für alle Gurte, die auf Klettersteigen eingesetzt werden, dieselben Sicherheitsstandards wie für alle anderen Gurte im Bergsportbereich auch, nämlich die Norm EN 12277-C:2015. Da Gurte eine Schlüsselrolle in der PSA einnehmen, sind die Anforderungen entsprechend hoch. Denn wenn ein Gurt versagt, ist meist ein (tödlicher) Absturz die Folge. Wenn ein Karabiner bricht, ist das nicht unbedingt der Fall. So ist für Gurte ein Teil der Norm-Prüfung eine Belastung mit 15 kN für insgesamt vier Minuten. Eine Kraft, die in der Praxis (bei Weitem) nicht vorkommen kann. Daher ist das Thema „Sicherheit“ bei unserem Gurttest kein vordergründiges Thema: Gurte SIND sicher!

Dennoch gibt es Aspekte, die einen Klettersteig-Gurt von einem Klettergurt unterscheiden. Und einen guten Gurt von einem weniger guten.

Beim Klettern kommt eine Belastung des Gurtes mit dem Körpergewicht beim Hängen und mit einem Vielfachen des Körpergewichts beim Stürzen häufig vor. Das ist auf Klettersteigen aber so gut wie nie der Fall. Stürze sollten auf Klettersteigen die absolute Ausnahme sein. Beim (Sport-)Klettern gehören sie dazu.

Dementsprechend ist der Hängekomfort von Gurten, die auf Klettersteigen genutzt werden, eher zweitrangig. Dafür sind eine einfache Bedienung und Handhabung wichtig. Und die Tatsache, dass man in einem Gurt auch noch gut gehen kann. Besonders breite Bänder und Polster-



Drin hängen? Am Klettersteig meist nicht mit vollem Körpergewicht.

ter, gerade an den Beinschlaufen, können beim Gehen störend sein. Wobei es natürlich nicht nur die Breite der Bänder, sondern auch das Material und die Polsterung sind, die dabei eine Rolle spielen. Steife und feste Polsterungen sind vielleicht gut für den Hängekomfort, stören beim Gehen aber eher. Beim Black Diamond Solution beispielsweise sind die Beinschlaufen zwar breit, das Material ist aber ziemlich weich und stört damit kaum beim Gehen. Die Beinschlaufen beim Simond Rock sind noch etwas breiter, vor allem aber deutlich steifer. Nicht jeder wird damit gerne länger gehen.

Für die Verbindung von Klettergurt und Klettersteigset wird die Einbindeschlaufe des Gurtes genutzt, in die das Set mittels Ankerstich eingebunden wird. Zu einer möglichst klaren und fehlerfreien Bedienung eines Klettergurtes ist es gut und sinnvoll, wenn sich diese Einbindeschlaufe von den anderen Gurtelementen farblich deutlich abhebt. Es hat schon etliche tödliche Unfälle gegeben, weil sich Leute an den Materialschlaufen eingebunden haben. Die farbliche Abhebung ist eigentlich eine einfache Sache, die aber nur die Hälfte aller Testgurte aufweist. Das verstehen wir nicht. Da wird an der Einbindeschlaufe mit teils aufwendigen Techniken ein Verschleiß-Indikator eingearbeitet, aber die viel einfacher zu bewerkstelligende Einbindeschlaufe in Kontrastfarbe fehlt.

Ein anderer wichtiger Punkt für Gelegenheitsnutzer ist die klare und einfache Bedienung beim Anziehen/Anlegen des Gurtes. Jeder, der schon öfters Gurte benutzt hat, kennt das: Man zieht den Gurt aus dem Rucksack und er ist heillos verdreht. Bis man den mal so entwirrt hat, dass er passt, ist eine Zeit vergangen. Und dann stimmt es beim ersten Anziehen immer noch nicht. Es gibt Gurte, die dazu neigen, sich zu verdrehen, und solche, die sich fast nie verdrehen. Das liegt an der Konstruktion sowie der Festigkeit und Steifigkeit der Materialien.

Festigkeit und Steifigkeit spielen auch bei den Materialschlaufen der Gurte eine Rolle. Breite, vom Gurt prominent abstehende Materialschlaufen sind gut in der Bedienung, stören aber massiv unter dem Hüftgurt eines Rucksacks. Für Klettersteige tun es meist die etwas einfacheren Schlaufen, die auch nicht so massiv sind.

Und wie finde ich die richtige Größe für mich? Ein schwieriger Punkt, den man nicht pauschal beantworten kann. Denn die Größenangaben der Hersteller sind nicht einheitlich. Das liegt an verschiedenen Aspekten. Es gibt Hersteller, die versuchen das komplette Endverbraucher-Spektrum mit nur zwei Größen abzudecken, dann meist mit der Unterteilung in S-M und L-XL. Meist gelingt das gut, Schwierigkeiten kann es für Nutzer geben, die genau zwischen den zwei Größen rangieren. Alle Hersteller (Petzl, Salewa, Simond, Skylotec), die

mit nur zwei Größen arbeiten, haben am Hüftgurt zwei Verstellschnallen (dazu später mehr). Zwei der getesteten Modelle arbeiten mit drei Größen, nämlich Climbing Technology (CT) und Edelrid. Der CT Gurt hat oben auch zwei Verstellschnallen, Edelrid nur eine. Dafür wird es für „volumige Nutzer“ bei Edelrid nach oben auch schnell eng: Ab einer Jeansweite von 34 ist Ende.

Alle anderen Hersteller arbeiten (bis auf Mammut) bei den eingesendeten Testmustern mit den klassischen fünf Größen XS bis XL.

Doch was haben zwei Schnallen am Hüftgurt für Vorteile? Ganz einfach. Fast jeder moderne Gurt ist von der Formgebung asymmetrisch aufgebaut. Vorne zentral sollte sich die Einbindeschlaufe befinden, hinten zentral die Befestigungen für den Dropseat und die oft breiteste Stelle der Polsterung. Wenn der Gurt aber nicht perfekt passt, stimmt diese Justierung nicht mehr. Hat man vorne zwei Verstellschnallen, kann man den Gurt immer zentral justieren. Auch unabhängig davon, wie viel man anhat. Was ein Gurt an weiteren Ausstattungsdetails braucht, hängt vom Einsatz jenseits des Klettersteiges ab. Wer den Gurt auch zum Klettern nutzt, braucht sicherlich eher mehr Materialschlaufen oder eine Schlaufe für den



Verschiedene Nutzer haben unterschiedliche Vorlieben bei Klettersteig-Gurten.

Chalkbag. Wer gerne auf Hochtouren unterwegs ist, schaut eher aufs Gewicht und das Packmaß. Beides zeigt im Bereich der Testgurte ein breites Spektrum. Vom komfortablen und steifen, dick gepolsterten Simond Rock bis zum spartanischen, leichten und kleinen Salewa Ortles ist ein weiter Weg. Die goldene Mitte bedient unser Testsieger, der Skylotec Basalt 2.0. Der ist leicht zu bedienen, gut anpassbar, bequem, aber dennoch nicht zu groß und nicht zu schwer. Ein echter Allrounder für alle Tätigkeiten, bei denen man einen Gurt braucht. ▲

DARAUF KOMMT ES AN

Hüftgurt: Der Hüftgurt sollte nicht zu breit, trotzdem bequem und weich sein und gleichzeitig gut belüftet.



Beinschlaufen:
Auf den Beinschlaufen ruht beim Hängen die meiste Last. Ein günstiger Breitenverlauf und eine gute Polsterung sind hier besonders wichtig.

Verstellung:
Verstellbare Beinschlaufen erweitern den Einsatzbereich des Gurtes. Sie wiegen kaum mehr und stören nicht, wenn sie gut gemacht sind.

SO HABEN WIR GETESTET

Uns standen für den Test von allen Herstellern Gurte in den Größen S (Damen) sowie M und L (Herren) zur Verfügung. Alle Gurte wurden von uns auf einer Präzisionswaage in der Größe M gewogen.

Danach wurden alle Gurte von fünf unterschiedlichen Personen (Gr. S, M und L) angezogen und sorgfältig eingestellt. Dann musste jeder Tester drei Minuten in dem Gurt hängen und den Hängekomfort beurteilen. Der praktische Teil des Tests erfolgte auf einem Klettersteig und in der Kletterhalle. Es ging darum festzustellen, ob sich Schnallen schlechend öffnen, wie das Handling ist, welche Details wichtig sind und worauf man gegebenenfalls auch verzichten kann. Und natürlich ging es darum, wie sich die Gurte beim Gehen und Fortbewegen am Klettersteig verhalten.

↓ Großes Spektrum beim Gewicht: schwer (links) gegen leicht (rechts).



Black Diamond Solution (men/women)

75 Euro

blackdiamondequipment.com



Herstellungsland	Philippinen
Öko-Siegel	entfällt
Gewicht lt. Hersteller/nachgewogen (Gr. M)	330 g / 355 g
verfügbare Größen	XS, S, M, L, XL
Breite Hüftgurt*	75 mm
Breite Beinschlaufen*	81 mm
Anseilschlaufe in Signal-/Kontrastfarbe	ja
Anzahl der Materialschlaufen	4
Ausstattung	entfällt

HANDLING

Neigung zum Verdrehen	★ ★ ★ ★ ☆
Tragekomfort	★ ★ ★ ★ ☆
Hängekomfort	★ ★ ★ ★ ☆
Bewegungsfreiheit	★ ★ ★ ★ ☆
Schweißbildung unter den Gurtbändern	★ ★ ★ ★ ☆

EIGNUNG

Klettersteig	★ ★ ★ ★ ☆
Klettern	★ ★ ★ ★ ☆
Hochtour	★ ★ ★ ★ ☆

DAS SAGT DER HERSTELLER

Der Solution ist ein zweckorientierter Sportklettergurt mit Fusion Comfort Technology und einem widerstandsfähigen, der Körperform angepassten Design für tollen Tragekomfort bei Durchstiegsversuchen und Sicherungs marathons.

TESTEINDRUCK

Die Lastverteilung auf die Gurtbänder der Hüft- und Beingsurte erfolgt beim Solution von Black Diamond eher auf die einfache Art. Ein umlaufendes Band über dem Polstermaterial verteilt die Last (beim Hüftgurt), bei den Beinschlaufen geschieht es über drei Bänder. Die Passform ist sehr gut, auffällig ist die Tatsache, dass der Solution kaum zum Verdrehen neigt. Der Hängekomfort ist dank der breiten Beingsurte gut, der Hüftgurt hat mit 75 mm eine gute Mittelbreite. Dank der flachen Konstruktion lässt sich der Solution recht klein packen. Die eher steifen Bänder zwischen Beinschlaufen und Hüftgurt machen den Solution vorne recht „massig“.

FAZIT

Klar und clean. Am Solution ist das dran, was ein Gurt braucht. Einfache Handhabung und einfaches Anziehen sind ein gutes Argument.

- ⊕ leicht anzulegen
- ⊖ geringer Verstellbereich

ALPIN URTEIL GUT

Camp Energy CR 4

45,95 Euro
camp.it

Herstellungsland	China
Öko-Siegel	entfällt
Gewicht lt. Hersteller/nachgewogen (Gr. M)	315 g / 385 g
verfügbare Größen	XS, S, M, L, XL
Breite Hüftgurt*	75 mm
Breite Beinschlaufen*	81 mm
Anseilschlaufe in Signal-/Kontrastfarbe	ja
Anzahl der Materialschlaufen	4
Ausstattung	Haulschlaufe hinten

HANDLING

Neigung zum Verdrehen	★ ★ ★ ☆ ☆
Tragekomfort	★ ★ ★ ★ ☆
Hängekomfort	★ ★ ★ ★ ☆
Bewegungsfreiheit	★ ★ ★ ★ ☆
Schweißbildung unter den Gurtbändern	★ ★ ★ ☆ ☆

EIGNUNG

Klettersteig	★ ★ ★ ★ ☆
Klettern	★ ★ ★ ★ ☆
Hochtour	★ ★ ★ ☆ ☆

DAS SAGT DER HERSTELLER

Der Energy ist ein leichter und komfortabler Klettergurt, der den Ansprüchen der breitestmöglichen Palette von Benutzern, von den Anfängern bis hin zu den erfahreneren Kletterern, gerecht wird. Er ist vielseitig, für Sportklettern und Gebirgsrouten geeignet und in jedem Detail unter Einsatz erstklassiger Materialien ausgearbeitet.

TESTEINDRUCK

Der Camp Energy CR 4 lässt sich dank der zwei Verstellschnallen am Hüftgurt immer perfekt zentrieren. Außerdem hat er dadurch einen weiten Verstellbereich. Trotzdem gibt es den Gurt in fünf Größen. Ähnlich wie bei Black Diamond erfolgt auch beim Energy die Lastverteilung durch einen Riemen außerhalb der Polsterung, und zwar sowohl bei den Beinschlaufen als auch beim Hüftgurt. Dadurch dass das Polstermaterial sehr weich ist, kommt es beim Hängen zu einem leichten Einfalten der Polster.

FAZIT

Ein weit verstellbarer und dank der zwei Schnallen am Hüftgurt immer mittig justierbarer Gurt für den Klettersteig und andere alpine Einsatzbereiche.

- ⊕ aufgrund von zwei Schnallen im Hüftgurt gut zentrierbar
- ⊖ mäßiger Hängekomfort, sehr (zu?) weiches Polstermaterial

ALPIN URTEIL GUT**ALPIN**

Komfort-Tipp

Climbing Technology Ascent (men/women)

59,90 Euro
climbingtechnology.com

Herstellungsland	Rumänien
Öko-Siegel	entfällt
Gewicht lt. Hersteller/nachgewogen (Gr. M)	430 g / 420 g
verfügbare Größen	XS - S, M - L, L - XL
Breite Hüftgurt*	114 mm
Breite Beinschlaufen*	80 mm
Anseilschlaufe in Signal-/Kontrastfarbe	ja
Anzahl der Materialschlaufen	4 + 2
Ausstattung	Aufhängung hinten, Eisclipper-Befestigung

HANDLING

Neigung zum Verdrehen	★ ★ ★ ★ ☆
Tragekomfort	★ ★ ★ ★ ☆
Hängekomfort	★ ★ ★ ★ ☆
Bewegungsfreiheit	★ ★ ★ ★ ☆
Schweißbildung unter den Gurtbändern	★ ★ ★ ☆ ☆

EIGNUNG

Klettersteig	★ ★ ★ ★ ☆
Klettern	★ ★ ★ ★ ☆
Hochtour	★ ★ ★ ☆ ☆

DAS SAGT DER HERSTELLER

Der Climbing Technology Ascent Klettergurt ist kompromisslos auf Komfort und optimales Handling bei alpinen Klettervorhaben wie Eis- und Mixedklettern oder längere Touren auf Klettersteigen ausgerichtet.

TESTEINDRUCK

Der Ascent von CT ist sehr gut ausgestattet. Vier Materialschlaufen plus zwei kleine Schlaufen plus eine Aufhängung für den Chalkbag, außerdem zwei Schnallen am Hüftgurt und verstellbare Beinschlaufen. Viel mehr geht nicht. Der hinten sehr breite, dann aber sich schnell verjüngende Hüftgurt mit festem Polster ist angenehm, die Lastverteilung über zwei verschiedene Bänder ist gut. Auch die Beinschlaufen verfügen über einen recht festen Schaum, die Lastverteilung geschieht hier über Bänder an den Seiten der Gurte.

FAZIT

Ein extrem gut ausgestatteter Gurt, der für das, was er bietet, nicht sehr teuer und auch nicht zu schwer ist.

- ⊕ super Ausstattung, bequem
- ⊖ großes Packmaß

ALPIN URTEIL SEHR GUT

Edelrid Sendero / Autana

79,95 Euro
edelrid.de

Herstellungsland	Vietnam
Öko-Siegel	bluesign-zertifiziert
Gewicht lt. Hersteller/nachgewogen (Gr. M)	315 g / 325 g
verfügbare Größen	S, M, L
Breite Hüftgurt*	80 mm
Breite Beinschlaufen*	70 mm
Anseilschlaufe in Signal-/Kontrastfarbe	ja
Anzahl der Materialschlaufen	4 + 1
Ausstattung	Abrebschutz, Ver-schleißindikator, Eisclipper-Befestigung

Herstellungsland	Neigung zum Verdrehen
Öko-Siegel	entfällt
Gewicht lt. Hersteller/nachgewogen (Gr. M)	315 g / 325 g
verfügbare Größen	S, M, L
Breite Hüftgurt*	80 mm
Breite Beinschlaufen*	70 mm
Anseilschlaufe in Signal-/Kontrastfarbe	ja
Anzahl der Materialschlaufen	4 + 1
Ausstattung	Abrebschutz, Ver-schleißindikator, Eisclipper-Befestigung

Herstellungsland	EIGNUNG
Öko-Siegel	entfällt
Gewicht lt. Hersteller/nachgewogen (Gr. M)	315 g / 325 g
verfügbare Größen	S, M, L
Breite Hüftgurt*	80 mm
Breite Beinschlaufen*	70 mm
Anseilschlaufe in Signal-/Kontrastfarbe	ja
Anzahl der Materialschlaufen	4 + 1
Ausstattung	Abrebschutz, Ver-schleißindikator, Eisclipper-Befestigung

Herstellungsland	TESTEINDRUCK
Öko-Siegel	Schön zu sehen, dass es auch bluesign-zertifizierte Hardware gibt und nicht nur Bekleidung. Der Sendero von Edelrid hat damit allerdings auch ein Alleinstellungsmerkmal. Der Gurt ist mitteldick gepolstert, verteilt die Last aber gut auf die Fläche (was mittels zweier umlaufender Bänder am Hüftgurt geschieht). Etwas ungewöhnlich scheint uns die Größeneinteilung, also auf jeden Fall anprobieren, der Gurt fällt klein aus. Die Ausstattung ist mit fünf Materialschlaufen und Eisclipsen gut, dennoch kommt der Sendero sehr aufgeräumt daher.
Gewicht lt. Hersteller/nachgewogen (Gr.	

Mammut*Ophir 3 Slide / Ophir 3 Slide women*69 Euro
mammut.ch

Herstellungsland	Vietnam
Öko-Siegel	FairWear Foundation
Gewicht lt. Hersteller/nachgewogen (Gr. M)	370 g / 355 g
verfügbare Größen	S, M, L, XL, XXL
Breite Hüftgurt*	90 mm
Breite Beinschlaufen*	80 mm
Anseilschlaufe in Signal-/Kontrastfarbe	nein
Anzahl der Materialschlaufen	4
Ausstattung	Haulschlaufe, Eisclipper-Befestigung

HANDLING

Neigung zum Verdrehen	★★★★★
Tragekomfort	★★★★★
Hängekomfort	★★★★★
Bewegungsfreiheit	★★★★★
Schweißbildung unter den Gurtbändern	★★★★★

EIGNUNG

Klettersteig	★★★★★
Klettern	★★★★★
Hochtour	★★★★★

DAS SAGT DER HERSTELLER

Dank verstellbarer Beinschlaufen ist der Ophir 3 Slide ein Allrounder für Klettertouren in Fels und Eis. Maximale Bewegungsfreiheit, erstklassiger Komfort sowie optimale Atmungsaktivität durch die Mammut Zweibandtechnologie zeichnen diesen Gurt ebenso aus wie sein gelungenes, asymmetrisches Design.

TESTEINDRUCK

Der Dropseat am Mammut Ophir heißt zwar Dropseat, kann aber nicht „gedropt“ werden. Er ist der einzige Gurt im Test, bei dem man die Beinschlaufenaufhängung hinten nicht aushängen kann. Aber mal ehrlich: Wie oft braucht man das? Ansonsten ist der Ophir ein für sein Gewicht bequemer Gurt, der von der Größe ganz ähnlich ist wie der Edelrid. Allerdings gibt es bei Mammut noch zwei Größen darüber. Die Kraftübertragung findet sowohl bei den Beinschlaufen als auch am Hüftgurt mittels zweier umlaufender Bänder statt.

FAZIT

Ein bequemer Gurt, der eine sehr aufrechte Position beim Hängen gewährleistet. Die extra Verstärkung an den Beinschlaufen ist Mammut-typisch und verhindert vorzeitigen Verschleiß.

bequem

Verstellbereich des Hüftgurtes beschränkt

ALPIN URTEIL GUT

Petzl*Corax (men/women)*59,95 Euro
petzl.com

Herstellungsland	Malaysia
Öko-Siegel	entfällt
Gewicht lt. Hersteller/nachgewogen (Gr. M)	540 g / 475 g
verfügbare Größen	S - M, M - XL
Breite Hüftgurt*	100 mm
Breite Beinschlaufen*	70 mm
Anseilschlaufe in Signal-/Kontrastfarbe	nein
Anzahl der Materialschlaufen	4
Ausstattung	Eisclipper-Befestigung, Chalkbag-Schlaufe

HANDLING

Neigung zum Verdrehen	★★★★★
Tragekomfort	★★★★★
Hängekomfort	★★★★★
Bewegungsfreiheit	★★★★★
Schweißbildung unter den Gurtbändern	★★★★★

EIGNUNG

Klettersteig	★★★★★
Klettern	★★★★★
Hochtour	★★★★★

DAS SAGT DER HERSTELLER

Der Corax-Klettergurt ist ein echtes Allroundgenie: Der praktische und komfortable Gurt ist für alle Anwender zum Klettern, Bergsteigen und Klettersteiggehen geeignet. Der einstellbare Gurt ist in mehreren Farben und zwei Größen verfügbar, um sich jedem Geschmack und jeder Körpergröße anzupassen.

TESTEINDRUCK

Petzl versucht beim Corax schon gar nicht auf Minimalgewicht zu gehen. Der Corax ist bewusst ein Komfortgurt, das sieht man am Polstermaterial und auch an den breiten, gut zu bedienenden Schnallen. Mit seinen zwei Schnallen am Hüftgurt kann der Corax immer optimal mittig positioniert werden, außerdem ist der Verstellbereich sehr groß. Dafür versucht Petzl auch mit lediglich zwei Größen auszukommen. Das passt meist, wer genau zwischen den zwei Größen „rangiert“, könnte aber Probleme bekommen. Auffällig ist die doch recht starke Gewichtsabweichung nach unten.

FAZIT

Guter Allround-Gurt für alle, denen ein geringes Gewicht und ein minimales Packmaß nicht so wichtig sind.

bequem, gut zentrierbar, leicht zu bedienen

relativ schwer, großes Packmaß

ALPIN URTEIL GUT

Rock Empire*3B Akatta (men/women)*64,95 Euro
rockempire.cz

Herstellungsland	Tschechische Republik
Öko-Siegel	entfällt
Gewicht lt. Hersteller/nachgewogen (Gr. M)	333 g / 345 g
verfügbare Größen	XS, S, M, L, XL
Breite Hüftgurt*	100 mm
Breite Beinschlaufen*	78 mm
Anseilschlaufe in Signal-/Kontrastfarbe	nein
Anzahl der Materialschlaufen	4
Ausstattung	Haulschlaufe, Eisclipper-Befestigung

HANDLING

Neigung zum Verdrehen	★★★★★
Tragekomfort	★★★★★
Hängekomfort	★★★★★
Bewegungsfreiheit	★★★★★
Schweißbildung unter den Gurtbändern	★★★★★

EIGNUNG

Klettersteig	★★★★★
Klettern	★★★★★
Hochtour	★★☆☆☆

DAS SAGT DER HERSTELLER

Der Gurt 3B Akatta ist ein voll einstellbarer und komfortabler Sportklettergurt, der deine hohen Erwartungen sowohl am Fels als auch in den Bergen übertreffen wird.

TESTEINDRUCK

Der Akatta von Rock Empire ist ein ganz schön „gstarriges“ Teil. Die Polster sind sehr steif und auch sehr breit, wodurch der Gurt einer der bequemsten ist, wenn man hängt. Beim Gehen stören die breiten und steifen Bänder eher. Aber durch den zweigeteilten Hüftgurt schwitzt man unter dem Gurt weniger stark, als man es aufgrund der breiten Polster vermuten würde. Im Gebrauch wird der Polsterschaum etwas weicher.

FAZIT

Eher ein Gurt zum Routenbau und zum Auschecken von Routen als ein Gurt für Touren mit langen Zustiegen. Wer öfter mal länger in seinem Gurt hängt, der ist mit dem 3B Akatta gut beraten.

sehr guter Hängekomfort

großvolumig beim Packen

ALPIN URTEIL GUT

Salewa*Ortles (men/women)*70 Euro
salewa.com**Herstellungsland**China
entfällt**Öko-Siegel**

entfällt

Gewicht lt. Hersteller/nachgewogen (Gr. M)

165 g / 160 g

verfügbare Größen

S - M, L - XL

Breite Hüftgurt*

43 mm

Breite Beinschlaufen*

43 mm

Anseilschlaufe in Signal-/Kontrastfarbe

nein

Anzahl der Materialschlaufen

4

Ausstattung

Hüftgurt und Beinschlaufen zum Öffnen

HANDLING	★★★★★
Neigung zum Verdrehen	★★★★★
Tragekomfort	★★★★★
Hängekomfort	★★★★★
Bewegungsfreiheit	★★★★★
Schweißbildung unter den Gurtbändern	★★★★★

EIGNUNG

Klettersteig	★★★★★
Klettern	★★☆☆☆
Hochtour	★★★★★

DAS SAGT DER HERSTELLER

Das Modell Ortles ist ein leichter, minimalistischer, kompakter Klettergurt für Ski, Mountaineering, Gletscherüberquerungen und Höhenbergsteigen. Er zeichnet sich durch unser Gurtband mit unterschiedlicher Breite aus.

TESTEINDRUCK

Nein, um lange in seinem Gurt drinzuhangen, ist der Ortles nicht gemacht. Beim Hängen wird es in dem Gurt schnell unbequem. Der Ortles Gurt ist ein Teil, um sich darin zu bewegen und um ihn (immer) im Rucksack dabei zu haben. Klein, leicht und unauffällig, wenn man ihn mal anhat. Schmale Gurte, keine Polster, Verschlüsse, die einfach und schnell zu öffnen und zu schließen sind.

FAZIT

Wer nicht vorhat, sich am Klettersteig (oder woanders) lange in seinem Gurt reinzuhangen, der ist mit dem leichten und kleinen Gurt von Salewa gut beraten.

klein, leicht

<img alt="red minus

Simond

Rock (men/women)

45 Euro
simond.com

Herstellungsland	China
Öko-Siegel	entfällt
Gewicht lt. Hersteller/nachgewogen (Gr. M)	420 g / 475 g
verfügbare Größen	S - M, L - XXL
Breite Hüftgurt*	85 mm
Breite Beinschlaufen*	85 mm
Anseilschlaufe in Signal-/Kontrastfarbe	ja
Anzahl der Materialschlaufen	4
Ausstattung	Haulschlaufe

HANDLING

Neigung zum Verdrehen	★ ★ ★ ★ ★
Tragekomfort	★ ★ ★ ★ ☆
Hängekomfort	★ ★ ★ ★ ☆
Bewegungsfreiheit	★ ★ ★ ★ ☆
Schweißbildung unter den Gurtbändern	★ ★ ★ ☆ ☆

EIGNUNG

Klettersteig	★ ★ ★ ★ ☆
Klettern	★ ★ ★ ★ ☆
Hochtour	★ ★ ★ ☆ ☆

DAS SAGT DER HERSTELLER

Unsere Kletterexperten haben diesen extrem bequemen und vielseitigen Klettergurt für die unterschiedlichsten Einsatzgebiete konzipiert. Mit seiner Comfort-Frame-Konstruktion aus EVA und 3D-Mesh, den 4 Schnallen zum Verstellen und 4 Materialschlaufen hält dieser Gurt, was er verspricht!

TESTEindruck

Um einen markanten Unterschied zwischen dem Petzl Corax und dem Simond Rock zu finden, muss man schon sehr genau hinschauen. Die Gurte ähneln sich extrem, sogar die Größeneinteilung ist in der Praxis annähernd gleich. Die Gurte des Rock sind etwas schmäler als die Petzl-Bänder, dafür hat der Rock eine Einbindeschlaufe in Signalfarbe. Das Schaummaterial beim Rock ist etwas schwitziger und fester. Die Preise liegen nicht so weit auseinander.

FAZIT

Wer einen soliden, bequemen Gurt mit einem weiten Verstellbereich haben möchte, ist mit dem Rock gut beraten.

+ solide, preiswert

- um einiges schwerer als angegeben

ALPIN URTEIL GUT

**Skylotec**

Basalt 2.0 (men/women)

90 Euro
skylotec.com**Herstellungsland**

Öko-Siegel

Gewicht lt. Hersteller/nachgewogen (Gr. M) 381 g / 375 g

verfügbare Größen

XS - M, L - XL

Breite Hüftgurt*

85 mm

Breite Beinschlaufen*

75 mm

Anseilschlaufe in Signal-/Kontrastfarbe

ja

Anzahl der Materialschlaufen

4

Ausstattung

Eisclipper-Befestigung

HANDLING

Neigung zum Verdrehen	★ ★ ★ ★ ★
Tragekomfort	★ ★ ★ ★ ★
Hängekomfort	★ ★ ★ ★ ☆
Bewegungsfreiheit	★ ★ ★ ★ ☆
Schweißbildung unter den Gurtbändern	★ ★ ★ ☆ ☆

EIGNUNG

Klettersteig	★ ★ ★ ★ ★
Klettern	★ ★ ★ ★ ★
Hochtour	★ ★ ★ ★ ☆

DAS SAGT DER HERSTELLER

Ob Eisklettern, Klettersteig, Hochtouren oder Sportklettern, dank seiner vier Schnallen kann der Basalt 2.0 perfekt angepasst werden und sitzt wie maßgeschneidert.

TESTEindruck

Skylotec ist der einzige Hersteller, der die Beinschlaufen unterschiedlich farbig macht, damit man sich beim Anziehen leichter tut. Der Basalt 2.0 hat fast dieselbe Gurtbreite wie der Simond Rock, ist aber deutlich kleiner und flexibler, weil er weicheres und dünneres Polstermaterial hat, unter dem man auch nicht besonders schwitzt. Der Basalt trägt sich angenehm, hat einen weiten Verstellbereich und ist gut ausgestattet. Durch die flexiblen Gurte kann man sich im Basalt auch noch richtig gut bewegen.

FAZIT

Ein typischer Allrounder: mittelgroß, mittelleicht, weit verstellbar. Wer mit einem Gurt alle seine alpinen Sportarten machen will, trifft mit dem Basalt 2.0 eine gute Wahl.

+ sehr guter Allrounder

- mit nur zwei Größen liegen M/L Nutzer zwischen den Größen

ALPIN URTEIL SEHR GUT

DETAILS**Restband-Versorgung**

Bei einem gut passenden Klettersteig-Gurt ist ein recht langes Stück Restband vom Hüftgurt zu verräumen. Das sollte einfach möglich sein. Besonders funktionell sind elastische Schlaufen für das Band.

**Materialschlaufen**

In den meisten Fällen ist es günstiger, den Rucksack-Hüftgurt unter den Materialschlaufen verlaufen zu lassen. Das geht natürlich nur bei mäßig breiten Polstern am Rucksack.

**Zentrierung**

Bei der Auswahl der Größe ist es wichtig, darauf zu achten, dass der Gurt gut zentriert ist. Wenn der Anseilpunkt vorne mittig ist, sollte der Gurt auch hinten „passen“. Unbelastet kann man sie aber öffnen.

Schnallen

Einfach, aber wirkungsvoll: Beim Salewa Ortles verhindert eine Vernähung am Band, dass sich die Schnalle ganz aufzieht. Unbelastet kann man sie aber öffnen.

FAZIT

Es gibt ihn, den Gurt, der perfekt für die Nutzung auf Klettersteigen geeignet ist, der aber auch für andere Bergsportarten gut genutzt werden kann: Der **Skylotec Basalt 2.0** ist unser **Testsieger**. Ein universeller Gurt mit einem weiten Verstellbereich, einer einfachen Handhabung und ausreichend Ausstattung. Wem das alles nicht reicht, wer also (fast) alles an einem Gurt haben möchte, was möglich ist, der ist mit dem **Ascent von Climbing Technology** gut beraten, unserem **Komfort-Tipp**.

Ziemlich genau das Gegenteil stellt der **Salewa Ortles** dar, der **Gewichts-Tipp**. Ein kleiner, leichter und kompakter Gurt, mit dem man alles machen kann – außer lange drin hängen. Aber dafür ist für die meisten Nutzer ein Gurt ja auch nicht da.

→ Am Ende gut lachen? Mit vollem Körpergewicht werden Gurte auf Klettersteigen selten belastet.

**TEST IN ALPIN 6 | 20****Leicht und warm**

Daunenschlafsäcke sind so schön kuschlig – und warm. Wir haben uns zehn der edelsten Schlafsäcke zwischen 600 und 900 Gramm vorgeknöpft. Welcher hat das beste Gewichts-Isolationsverhältnis?

ALLE GETESTETEN PRODUKTE GIBT ES AUF

alpin.de/shop

